



Ursula Wilkenschoff, Irmtraut Kruck  
**Handbuch der Echokardiographie**  
Georg Thieme Verlag KG, Stuttgart  
2008, 4. Aufl., 288 S., 190 Abb., 39,95 €

### Nicht zum Schmökern, sondern zum Nachschlagen

In der vierten, vollständig überarbeiteten und erweiterten Auflage des „Handbuchs der Echokardiographie“ wird dem Leser ein kompakter Überblick über die Echokardiographie gegeben. In relativ knappen Stichpunkten werden die wichtigsten Fakten dargestellt. Nach einem einleitenden Kapitel über die echokardiographischen Untersuchungstechniken (inkl. TEE, Stressechokardiographie, Kontrastechokardiographie und intravaskulärem Ultraschall) widmet sich

das Buch den verschiedenen Krankheitsbildern. Dabei wird zunächst zu jeder Pathologie eine kurze Übersicht über Definition, Symptomatik, Auskultationsbefund und EKG-Veränderungen gegeben. Danach folgen stichpunktartig die wesentlichen Befunde im 2D-Echo, M-Mode und Doppler. Veranschaulicht werden diese durch zahlreiche schematische Graphiken. Hier wäre an mancher Stelle ein „echtes“ Echokardiographiebild zur Verdeutlichung wünschenswert gewesen. Am Ende eines jeden Abschnittes folgt in einem Merkkästchen eine Zusammenfassung wichtiger klinischer und diagnostischer Aspekte. Jedes Kapitel ist in zahlreiche Unterpunkte gegliedert, die durch farbige Register an den Seiten leicht zu finden sind.

Im letzten Kapitel des Buches folgt eine Auflistung (doppler-)echokardiographischer Normalwerte und Formeln. Dort lässt sich eine diagnostizierte Pathologie rasch nach ihrem Messwert in die klinischen Schweregrade einordnen, was im klinischen Alltag sehr nützlich ist. Bei der Stichwortsuche wird man in diesem Nachschlagewerk rasch fündig, wobei die jeweiligen Ausführungen sehr knapp gehalten sind. Für eine vertiefte Darstellung der Sachverhalte muss ein ausführlicheres Lehrbuch der Echokardiographie zu Rate gezogen werden. Durch den stichwortartigen Stil des Buches und die komprimierte Form ist ein gezieltes Nachlesen zum gewünschten Thema gut möglich –

zum Weiterlesen verleitet das Buch aus demselben Grund eher weniger. Das Buch ist in einem handlichen Format gehalten. Durch die flexible Spiralbindung ist es auch durchaus alltags- und kliniktauglich, das Format ist allerdings für die normale Kofferttasche etwas zu breit geraten. Wie schon von den Autorinnen im Vorwort zur ersten Auflage erwähnt, ist dieses Buch als Nachschlagewerk für Ärztinnen und Ärzte gedacht, die bereits Grundkenntnisse in der Echokardiographie besitzen. Für jemanden, der sich erst einmal theoretisch an den Ultraschall des Herzens herantasten möchte ohne praktische Übung am Echoschallkopf zu haben, ist dieses Buch wegen seines stichwortartigen Stils eher ungeeignet.

**Fazit:** Dieses Handbuch eignet sich in erster Linie für Untersucher mit Vorkenntnissen oder für ein rasches Nachschlagen im Klinikalltag, es ist jedoch weniger zum „Schmökern“ gedacht. Für den echokardiographisch tätigen Arzt ist dieses Buch ein übersichtliches Nachschlagewerk, in dem zu allen relevanten Pathologien die Fakten auf einen Blick präsentiert werden.

Dr. Viola Kuhn-Nguyen



Dr. Viola Kuhn-Nguyen ist seit drei Jahren als Assistenzärztin in der medizinischen Klinik des Bethlehems Krankenhauses in Stolberg bei Aachen tätig.



Herbert Renz-Polster, Steffen Krautzig (Hrsg.)  
**Basislehrbuch Innere Medizin**  
Urban & Fischer bei Elsevier, München 2008  
4. Aufl., 1355 S., 74,95 €

### Nicht nur für Studenten geeignet

Das Basislehrbuch Innere Medizin erscheint nun in der 4. überarbeiteten und erweiterten Auflage und stellt auf 1290 Seiten das gesamte Spektrum der Inneren Medizin dar. Zudem wird in gesonderten Kapiteln das Thema Helfen und Heilen, Körper und Seele sowie das Arzt-Patient-Verhältnis dargestellt. Das Buch richtet sich an Medizinstudenten in der Ausbildung, junge Ärzte in der Aus- und Weiterbildung, aber auch an Interessierte aus anderen Bereichen, z. B. aus der Pflege.

Zeitgemäß ist dem Text eine Liste mit Web-Links vorangestellt, des weiteren erhält der Leser einen Online-Zugang zum sogenannten Student-Consult. Dort ist das gesamte Buch online verfügbar, es gibt Links zu weiteren Fächern aus Klinik und Vorklinik.

Der sehr umfassende Text behandelt alle Bereiche der Inneren Medizin. Er ist in 14 Kapitel gegliedert, die in sich gut strukturiert sind. So werden zunächst anatomische und physiologische Grundlagen sowie diagnostische Aspekte vorangestellt, bevor die großen Krankheitsbilder abgehandelt werden. Hier wird zunächst die Klinik und das typische Beschwerdebild geschildert, denn so präsentiert sich auch der Patient. Danach folgen die Ätiologie der Erkrankung, Diagnostik und

Therapie. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Einführung in das Thema und einem Hinweis auf die Prüfungsschwerpunkte. Im Kapitel Kardiologie z. B. folgt nach Anatomie und Physiologie, die ausreichend ausführlich vermittelt werden, eine Darstellung der Leitsymptome bei Herzerkrankungen. Dann werden die klinische Untersuchung und diagnostische Maßnahmen (z. B. EKG, UKG) erläutert. Die Krankheitsbilder wie KHK, Kardiomyopathien, Rhythmusstörungen und entzündliche Erkrankungen werden didaktisch gut dargestellt. Therapeutische Aspekte werden schlüssig vermittelt und die Medikamentenprofile der zur Therapie eingesetzten Pharmaka werden in sogenannten Pharmainfos zusammengefasst.

In jedem Kapitel gibt es Textkästen zur Vertiefung mit Detailwissen, Kurzfassungen und tabellarische Übersichten. Sehr viele, qualitativ hochwertige Abbildungen, Zeichnungen und Flussdiagramme ergänzen den Text. Auflockernd sind die klinisch-pathologischen Konferenzen in den einzelnen Kapiteln; hier werden reale Fälle besprochen. Da in diesem Lehrbuch das notwendige Basiswissen anderer Fächer wie der Physiologie oder Pharmakologie enthalten ist, entfällt das Nachlesen in anderen Büchern, was sehr angenehm ist und den Lese- und Fluss nicht unterbricht. Ein ausführliches Sachverzeichnis rundet das Ganze ab und lässt Gesuchtes schnell finden. Angesichts des umfangreichen Textes, der hervorragenden Didaktik und auch der Online-Version ist das Preis-Leistungs-Verhältnis sehr gut.

**Fazit:** Das Buch vermittelt spannend und praxisnah und dabei doch kompakt das notwendige Basiswissen der Inneren Medizin und weckt das Interesse am größten klinischen Fach der Medizin. Nicht nur für Studenten, auch für Berufseinsteiger und zum Nachschlagen ist es optimal!

Dr. Kristina Groh



Dr. Kristina Groh arbeitet als Assistenzärztin in der Med. Klinik I (Kardiologie/Nephrologie) des Klinikums Wetzlar, Lehrkrankenhaus der Universität Gießen.



Andreas Frodl  
**BWL für Mediziner – Betriebswirtschaftslehre für Studium und Selbststudium**  
Walter de Gruyter, Berlin/New York  
2008  
345 S., 39 Abb., 60 Tab., 49,95 €

### BWL – anschaulich und maßgeschneidert für Ärzte

Nach einem Bericht des Deutschen Ärzteblattes beantragten 2005 240 Arztpraxen die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens (DÄ 2006; 103(20):[16] Suppl. Praxis). Dies führt überdeutlich vor Augen, wie essentiell das genaue Beobachten der wirtschaftlichen Situation für eine solide und erfolgreiche Praxisführung heute ist.

Mit „BWL für Mediziner“ hat Betriebswirt Dr. Andreas Frodl ein Lernprogramm der Betriebswirtschaftslehre vorgelegt, das sich kompakt am Curriculum des BWL-Grundstudiums orientiert. Durch den klaren modularen Aufbau können die Themen „Grundlagen“, Strategisches Management, Finanzwesen, Marketing, Personalwesen, Organisation, Logistik und Rechnungswesen separat erlernt und bearbeitet werden. Dabei bestechen die Lernabschnitte durch ihre kompakte Darstellung und geben einen gelungenen Überblick zum Thema, der nie langweilig wird. Jeder Lernabschnitt endet mit Kontrollfragen, die in einem Lösungsteil am Ende des Buches noch einmal beantwortet werden. Will man ein Thema vertiefen, so liefert der Autor am Ende jedes Moduls weiterführende Literaturangaben. Ein umfangreiches Glossar und ein Stichwortverzeichnis runden das Buch ab.

Einen Überblick über Rechtsformen der Arztpraxis und die Faktoren, die Standortentscheidungen beeinflussen, findet man dort ebenso wie Grundlagen der strategischen Planung und Investitions-, Kostenvergleichs-, Gewinnvergleichs- und Rentabilitätsrechnung in der Arztpraxis. Letzteres Thema erschöpft sich nicht in trockenen Formeln, sondern wird anschaulich durch praktische Beispiele in Tabellenrechnungen ergänzt. Der Autor hilft durch die Kombination quantitativer und qualitativer Ziele, die multidimensionalen Zielsetzungen

einer Arztpraxis erfolgreich zu analysieren und so strategische Erfolgspotenziale zu identifizieren. Für die Leser von Frodls „BWL für Mediziner“ sind Arzt, Führungskraft und Manager keine unversöhnlichen Gegensätze. So besticht der aussagekräftige Abschnitt zum Kreditwesen ebenso wie das Modul „Personalwesen“ mit Abschnitten zum Arbeitsrecht bis zur Personalentwicklung. Die Exkurse „Patientenbindung und -betreuung“ und „Spezifische Organisationsaufgaben im Gesundheitswesen“ hätte man sich zwar ausführlicher gewünscht, doch bietet der Autor auch hier Hinweise auf weiterführende Literatur, die er teilweise selbst verfasst hat.

**Fazit:** BWL im Selbststudium, preisgünstig und ortsungebunden – das ist die Idee hinter diesem Buch. Es schafft einen maßgeschneiderten Überblick über die relevanten Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre (nicht nur!) für Mediziner und macht Appetit, Einzelthemen über die jeweiligen Literaturhinweise weiter zu vertiefen. Als Einstieg in dieses komplexe Thema erste Wahl!

Dr. med. Hanns Wildgans



Dr. med. Hanns Wildgans ist Facharzt für Innere Medizin und Arbeitsmedizin, Umweltmedizin und Fachbereichsleiter Medizin Süd der IAS Stiftung.

